

3. SÄCHSISCH-POLNISCHER INNOVATIONSTAG

TECHNIK. MENSCH. ZUKUNFT.

NACHHALTIGES DESIGN INNOVATIVER PRODUKTE IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHER HERAUSFORDERUNGEN

Wrocław, 7. und 8. November 2019

Wie verändern Trends zu mehr Nachhaltigkeit die mitteleuropäische Industrie?

Wie können KMU den Herausforderungen sich verändernder Märkte und disruptiver Technologien begegnen?

Welches Innovationspotenzial bietet die langfristige Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie, insbesondere für KMU?

Bei der Entwicklung neuer Produkte vollzieht sich derzeit – insbesondere getrieben von einem gesellschaftlich tiefgreifenden Paradigmenwechsel hin zu neuen Wertvorstellungen – ein deutlich wahrnehmbarer Trend zu mehr Nachhaltigkeit. Bei ganzheitlicher Betrachtung umfassen nachhaltige Lösungen in der Regel weit mehr als Klima- und Umweltschutz. Vielmehr spiegeln sie eine sich neu bildende ethische Grundhaltung auf allen Ebenen der Lösungsfindung wider: Nicht nur kurzfristiger Erfolg und Gewinn werden fokussiert, sondern mit zukunftsfähigen Produkten wird insbesondere auf langfristige Wertschöpfung, maßvolles Wachstum und sichere Arbeitsplätze abgezielt.

Hiermit sind die Leitplanken für die Zukunft aufgezeigt; Nachhaltigkeit wird für den Industriestandort Mitteleuropa und weltweit zum beherrschenden Thema bei Innovationsstrategien und bei der Entwicklung innovativer Produkte der Zukunft. Gesellschaftspolitisch bedeutet dies eine große Herausforderung für alle Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Der diesjährige Innovationstag sieht sich als etablierte Diskussionsplattform für einen grenzüberschreitenden Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie Politik und Gesellschaft. Er bietet ein richtungsweisendes Forum für zukunftsfähige Produktstrategien, insbesondere für die ressourcenschonende Mobilität und Energieerzeugung.

Nachhaltigkeit wird in Zukunft verstärkt zum Innovationstreiber. Beim Innovationstag sollen Wege diskutiert werden, wie sich die globalen Herausforderungen auch als Chance zur nachhaltigen Verbesserung und Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit in Mitteleuropa nutzen lassen.

<http://xborderinnovation.eu/>

[Anmeldeformular](#)

Tag 1 – Donnerstag – 7.11.2019

13:30 **ANMELDUNG DER TEILNEHMER**
KAFFEEBUFFET

14:00 **FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES INNOVATIONSTAG**
Prof. Dr. habil. Ing. Cezary Madryas – Rektor der TU Wrocław
Jakub Mazur – Erster Bürgermeister von Wrocław
Jana Orłowski – Ständige Vertreterin des Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland
Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. mult. Rudolf Kawalla – Prorektor für Forschung, TU Bergakademie Freiberg

14:30 **SESSION 1: MENSCHENGERECHTE TECHNIK**
Dr. habil. Maria Kostyszak, Universitätsprofessorin (Universität Wrocław)
Mensch in der konstruierten Welt. Ambivalenz der Technik
Gwendolin Kremer (Kustodie der TU Dresden)
„DEAR HUMANS, ...“ und „LEICHTER ALS LUFT“ – Diskurse künstlerischer und wissenschaftlicher Forschung

15:20 **PRÄSENTATION UND AUSSTELLUNG INNOVATIVER PROJEKTE AUS POLEN UND SACHSEN**

- Projekt „Mozart“ (WCA)
- Aero Team ILK AGH
- Kunstprojekte an der Kunstakademie Wrocław (ASP)
- Ausstellungs-/Kooperationsprojekt der Kustodie der TU Dresden, des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik und des Ausstellungsraums Bautzner69
- Projekte der Forschungsgruppen an der Technischen Universität Wrocław
- Holz als Leichtbauwerkstoff, Ligno Leichtbau GmbH
- Leichtbaustrukturen in nachhaltigen Produkten, Black East GmbH und CarboLife technologies GmbH & Co.KG
- Technologien für Wasserstoffspeicherung, TU Wrocław und Polnischer Cluster für Verbundwerkstofftechnologien
- Vernetzung beim grenzüberschreitenden Technologietransfer, TRANS³Net und DigiNetPolSax

16:00 **R2B (RESEARCH TO BUSINESS)-GESPRÄCHE**
BESICHTIGUNG AUSGEWÄHLTER LABORE DER TU WROCLAW ODER BESUCH HYDROPOLIS

18:00-20:00 **OFFIZIELLE ABENDVERANSTALTUNG FÜR KONGRESSTEILNEHMER**

Tag 2 - 8.11.2019

KAFFEEBUFFET

09:00

SESSION 2: DESIGN UND TECHNIK

Dr. habil. Piotr Jędrzejewski, Universitätsprofessor (Kunstakademie Wrocław)

Zusammenarbeit von Ingenieuren und Designern: Grenzen der gegenseitigen Verständigung

Markus Trappe (TrappeDesign)

Design Beyond Individuums

Dr. Piotr Stocki (Kunstakademie Wrocław)

Bespiele der Zusammenarbeit von Ingenieuren und Designer

Prof. Dr.-Ing. habil. Maik Gude (ILK, TU Dresden)

Nachhaltiges Design als gesellschaftliches Leitbild und zentraler Wettbewerbsfaktor für zukunftsfähige Leichtbauprodukte

10:20

DISKUSSIONSPANEL: „MENSCH UND TECHNIK“

Iwona Makowiecka (AHK Wrocław), Moderation

Teilnehmer: **Dr. Radosław Cieślak (Autodesk Polska)**, **Dr. Piotr Jędrzejewski, Universitätsprofessor (Kunstakademie Wrocław)**, **Prof. Dr. Maik Gude (TU Dresden)**, **Bogdan Koziar (Preh Car Connect Sp. z o.o.)**

11:10

PAUSE

11:20

SESSION 3: NACHHALTIGES TECHNISCHES DESIGN

Prof. Dr.-Ing. Prof. E.h. mult. Rudolf Kawalla (Leichtbau-Allianz Sachsen)

Beispiele nachhaltigen Leichtbaus – aus der Forschung in die Praxis

Dr. Radosław Cieślak (Autodesk Polska)

Generative Gestaltung und ihre Zukunft

Philipp Strobel (Lignoa Leichtbau GmbH)

Marktpotentiale für KMU durch nachhaltige Produkte

Dr. Jerzy Łątka (TU Wrocław)

Papier als nachhaltiges Konstruktionsmaterial

12:40

ZUSAMMENFASSUNG

13:00

MITTAGESSEN

Kontakt

Dr.-Ing. Tadeusz Lewandowski

Politechnika Wrocławska

Beauftragter des Dekans für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Fakultät Maschinenwesen

Telefon: +48 71 320 24 65

E-Mail: tadeusz.lewandowski@pwr.edu.pl

Dr.-Ing. Albert Langkamp

Technische Universität Dresden

Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik

Telefon: +49 351 463 3 81 51

E-Mail: albert.langkamp@tu-dresden.de

Uwe Behnisch

Leiter des Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen in Wrocław

Telefon: +48 71 337 82 64

Barbara Rogowska

Akademisches Zentrum von Wrocław (WCA)

Koordinatorin

Telefon: +48 71 798 13 15

E-Mail: barbara.rogowska@um.wroc.pl

Veranstaltungsort

Politechnika Wrocławska

Gebäude H14

Wybrzeże Stanisława Wyspiańskiego 40

50-370 Wrocław

